

Multiple Choice –Fragen „Vollausbildung“

„Das Einzelunternehmen“

1. Welche der aufgeführten Unternehmen können ein Einzelunternehmen sein? (3/5)
 - Aktiengesellschaft
 - Landwirtschaftlicher Betrieb
 - Einzelhandelsbetrieb
 - Genossenschaft
 - Handwerksbetrieb

2. Welche der aufgeführten Unternehmen sind Einzelunternehmen? (3/5)
 - Siemens GmbH
 - Deutsche Telekom
 - Hubert Schneider Flanschenbau
 - Café Vetter
 - Hofbauer Wumber

3. Was ist das besondere Merkmal einer Einzelunternehmung? (1/5)
Eine Einzelunternehmung ...
 - ist von der Erwerbssteuer befreit.
 - darf keine Mitarbeiter*innen einstellen.
 - muss sich ins Handelsregister eintragen.
 - gehört einer einzelnen Person und wird von ihr geleitet.
 - darf nicht mehr als 60 000 € Gewinn machen.

4. Welche Aussagen über den Unternehmer einer Einzelunternehmung sind richtig? (3/5)
Ein Einzelunternehmer ...
 - entscheidet selbstständig und frei über sein Unternehmen.
 - kann mit dem Gewinn seines Unternehmens machen was er will.
 - muss bei seinen Entscheidungen einen Kaufmann hinzuziehen.
 - trägt das volle Risiko für seine Entscheidungen.
 - kann das Risiko für sein Unternehmen auf seine Mitarbeiter*innen verteilen.

5. Welche Aussage zur Finanzierung eines Einzelunternehmens sind richtig? (1/5)
Die Finanzierung erfolgt meistens ...
- durch Eigenmittel des Unternehmers.
 - durch staatliche Zuwendungen.
 - durch Kredite einer Bank
 - durch andere Personen.
 - durch die Mitarbeiter*innen des Betriebes.
6. Welche Aussage zur Haftung des Einzelunternehmers ist richtig? (1/5)
Der Unternehmer ...
- haftet mit seinem Privatvermögen.
 - haftet mit seinem Unternehmensvermögen.
 - ist von einer Haftung befreit.
 - haftet mit seinem Privatvermögen und seinem Unternehmensvermögen.
 - haftet mit Anteilen seines Privatvermögens.
7. Was bedeutet der Satz „Das Einzelunternehmen ist insolvent“? (1/5)
Der Unternehmer ...
- hat nicht genügend Mitarbeiter*innen.
 - macht mit seinem Unternehmen Gewinn.
 - benötigt finanzielle Hilfe vom Staat.
 - verkauft sein Unternehmen.
 - kann seine Schulden nicht mehr bezahlen.
8. Was versteht man unter „Investition“? (1/5) Unter Investition versteht man ...
- einen Kredit bei der Bank.
 - einen Zuschuss vom Staat.
 - Geld für das Wachstum des Unternehmens.
 - private Ausgaben aus Unternehmensgewinnen.
 - Einstellung von neuen Mitarbeiter*innen
9. Welche Vorteile hat ein Eintrag ins Handelsregister für einen Einzelunternehmer?
(3/5) Der Einzelunternehmer
- kann Bürgschaften eingehen.
 - erhält steuerliche Erleichterungen.
 - haftet nur beschränkt.
 - kann höhere Verzugszinsen berechnen.
 - kann Gewährleistungen begrenzen.

10. Welche Verpflichtung zieht eine Eintragung ins Handelsregister für einen Einzelunternehmer nach sich? (2/5)

- Er muss sich strenger kontrollieren lassen.
- Er verliert seine Selbstständigkeit
- Er muss einen Notar einstellen.
- Er ist weniger kreditwürdig.
- Er muss Buchführung betreiben

11. Welche Aussagen sind richtig? (3/5)
Der Einzelunternehmer ...

- muss sich ab einer gewissen Größe des Unternehmens ins Handelsregister eintragen lassen.
- muss beim Eintrag ins Handelsregister die Abkürzung „GmbH“ führen.
- muss ab einer bestimmten Größe beim Eintrag ins Handelsregister die Abkürzung „e.K.“ für „eingetragener Kaufmann“ führen.
- darf bei Eintragung ins Handelsregister einen eigenen Firmennamen führen
- muss sich ab einem Gewinn von 60 000 € ins Handelsregister eintragen lassen.

12. Welche Aussagen zur Existenzgründung von Arbeitslosen sind richtig? (2/5)
Arbeitslose ...

- können sich mit einer aussichtsreichen Idee selbstständig machen.
- erhalten 12 Monate lang einen Gründungszuschuss von 500 € monatlich
- erhalten sechs Monate lang einen Gründungszuschuss von 300 € monatlich.
- erhalten einen einmaligen Gründungszuschuss von 2000 €.
- erhalten einen zinslosen Kredit über 5 Jahre.

13. Welche Aussagen zur Existenzgründung sind richtig? (3/5)
Existenzgründer ...

- können bei erfolgreicher Unternehmensführung des Gründungszuschuss weitere 9 Monate erhalten.
- erhalten zinslose Kredite von der Bank.
- haften nur mit ihrem Unternehmen.
- sind bis zu 60 000 € Jahresgewinn von der Umsatzsteuer befreit.
- dürfen auch Mitarbeiter*innen einstellen.